

Wolfgang Köck | Till Markus | Moritz Reese (Hrsg.)

Zukunftsfähiges Umweltrecht I

Umweltrecht im Anthropozän –
Das Vorsorgeprinzip vor neuen Herausforderungen



Nomos

Leipziger Schriften zum Umwelt- und Planungsrecht

Herausgegeben von
Prof. Dr. Christoph Degenhart
Prof. Dr. Kurt Faßbender
Prof. Dr. Wolfgang Köck

Band 42

Wolfgang Köck | Till Markus | Moritz Reese (Hrsg.)

Zukunftsfähiges Umweltrecht I

Umweltrecht im Anthropozän –
Das Vorsorgeprinzip vor neuen Herausforderungen



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2023

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-0616-8

ISBN (ePDF): 978-3-7489-4152-1

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748941521>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Der vorliegende Band enthält erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Herausforderungen für ein zukunftsfähiges Umweltrecht“, das im Auftrag des Umweltbundesamtes im Sommer 2020 begonnen wurde und noch bis Juli 2023 andauert.

Gegenstand der Untersuchung sind die Herausforderungen, die sich dem Umweltrecht im Anthropozän stellen. Das Projekt nähert sich diesen Herausforderungen durch eine gründliche Bestandsaufnahme der nationalen und der internationalen rechtswissenschaftlichen Literatur zu den Aufgaben des Umweltrechts im Anthropozän und es setzt darüber hinaus drei vertiefende Schwerpunkte: Es fragt zunächst nach der Aufgabe und der Leistungsfähigkeit, die dem Vorsorgeprinzip im Prozess der Rechtsentwicklung zukommt bzw. zukommen sollte. Es fragt zweitens nach den Erfordernissen und Möglichkeiten einer Suffizienzpolitik in rechtlicher Perspektive, und es fragt drittens nach den rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen einer unilateralen Umweltpolitik als Baustein für eine globale Umweltgovernance jenseits des umweltbezogenen Völkervertragsrechts.

Die drei Schwerpunkte sind durch Fachbeiträge eingeladener Rechtsexpert:innen vorbereitet und im Rahmen öffentlicher wissenschaftlicher Workshops präsentiert und diskutiert worden. Der hier vorliegende erste Band enthält neben einer Einführung in den Untersuchungsgegenstand die grundlegende Bestandsaufnahme sowie die eingeladenen Beiträge des ersten Workshops zu den neuen Herausforderungen des Vorsorgeprinzips.

Die Publikation der Arbeitsergebnisse zu den beiden weiteren genannten Schwerpunkten sind für den Sommer bzw. die zweite Jahreshälfte des Jahres 2023 geplant.

Das Projekt ist von Seiten des Umweltbundesamtes kontinuierlich kompetent und konstruktiv durch Dr. Nadja Salzborn, Tina Mutert, Dr. Dana Ruddigkeit und Dr. Herwig Unnerstall begleitet worden, für deren Unterstützung wir uns herzlich bedanken.

Erwähnenswert ist schließlich, dass die Herausgeber und der größte Teil der Rechtsexperten, die in diesem Buch zu Wort kommen, auch im Rahmen des vom BMBF geförderten „Kompetenznetzwerk Herausforderungen des Umweltrechts (KomUR)“ zusammenarbeiten.

Leipzig, im Dezember 2022

Wolfgang Köck, Till Markus, Moritz Reese

Inhalt

Einführung - Auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen Umweltrecht <i>Wolfgang Köck</i>	9
Grundprobleme eines zukunftsfähigen Umweltrechts im Anthropozän <i>Till Markus</i>	23
Das Vorsorgeprinzip im Umweltrecht: Historische Grundlagen – Dogmatik – Hauptanwendungsbereiche - neue Herausforderungen <i>Wolfgang Köck</i>	69
Vorsorgeprinzip, planetare Grenzen und Climate Engineering <i>Christian Calliess</i>	99
Vorsorgeprinzip und Innovation <i>Ivo Appel</i>	143
Gemeinwohlorientierte Innovation als Rechtsprinzip? - Kommentar zum Beitrag von Ivo Appel <i>Till Markus</i>	181
Das Vorsorgeprinzip in ausgewählten Bereichen: Stand und Entwicklungsperspektiven der Ressourcenvorsorge <i>Kurt Faßbender</i>	185
Umweltqualitätsrecht als Ressourcenvorsorge? – Kommentar zum Beitrag von Kurt Faßbender <i>Moritz Reese</i>	237
Autorenverzeichnis	243

